



Zugestellt durch post.at

Grimmensteiner Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Grimmerstein

Ausgabe 6/2014



Eröffnung vom „Haus der Generationen“
am 11. Oktober 2014



Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.grimmenstein.gv.at





Inhaltsverzeichnis

Serviceseite	2
Der Bürgermeister informiert	3
Umwelt & Mobilität.....	6
Aus dem Gemeindearchiv	8
Wohnungsausschreibungen	10
FF Grimmenstein-Markt.....	11
Fotogalerie	12
Schulrat Eduard Bohuslav	14
Vereine	17
Geburtstage & Jubiläen	18
„Grimmensteiner Storchennest“	20
„Haus der Generationen“	21
Neue NÖ Mittelschule Edlitz	22
Wochenendbereitschaft.....	23
Termine	24

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation:
3. Dezember 2014

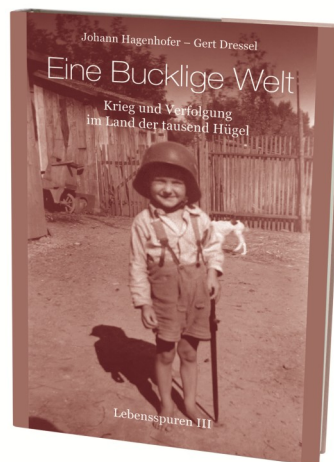
Beiträge bitte an
gemeindeinfo@grimmenstein.gv.at
schicken

Redaktion:
Magdalena Tanzler, Jennifer Pürner,
Franz Gausterer, RR Hermann Bernsteiner, Josef
Braunmüller

Impressum:

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Marktgemeinde Grimmenstein
Rathausplatz 1, 2840 Grimmenstein
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert Pichler
Auflage: 800 Stück

Lebensspuren III: „Eine Bucklige Welt - Krieg und Verfolgung im Land der 1000 Hügel“



Nach den Bänden Lebensspuren I und Lebensspuren II dreht sich der dritte und letzte Band um das dunkelste Kapitel unserer jüngeren Vergangenheit, um die **Schattenseiten** aber auch **Lichtblicke** in der Zeit vor und während des **Zweiten Weltkriegs** und des **Nationalsozialismus** in der

Buckligen Welt. „**Krieg und Verfolgung**“ erzählt von besonders mutigen Menschen, aber auch von besonders grausamen. Erstmals kommen sogenannte „**Russenkinder**“ zu Wort, ebenso wie vertriebene **jüdische Familien** und viele mehr.

Das Buch ist am Gemeindeamt Grimmenstein zum **Preis von € 29,90** erhältlich.

Neues Zentrales Personenstandsregister (ZPR)



Der Nationalrat hat im Jahr 2013 ein neues **Personenstandsgesetz** (PStG 2013) beschlossen, das am 1. November 2013 in Kraft getreten ist und die Einführung eines zentralen Personenstandsregisters (ZPR) bzw. eines zentralen Staatsbürgerschaftsregisters (ZSR), ähnlich dem zentralen Melderegister (ZMR), vorsieht. Diese beiden Register werden nun mit **1. November 2014** eingeführt und treffen ausschließlich **Standesämter**.

Mit diesen neuen Registern sollen alle Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, staatsbürgerschaftsrechtliche Ereignisse etc. **zentral erfasst** werden und die bisherigen Personenstandsbücher (Geburtenbuch, Ehebuch und Sterbebuch), die derzeit bei den jeweils zuständigen Standesämtern aufliegen, **abgelöst** werden.

Wir empfehlen, bei Standesamts- oder Staatsbürgerschaftsangelegenheiten vorab mit dem **Standesamt Edlitz** telefonisch Kontakt aufzunehmen – Frau **Bernadette Baumgartner** 02644/7250-13.



**Liebe GrimensteinerInnen!
Liebe HocheggerInnen!**

„Haus der Generationen“

Ein lang gehegter Wunsch der Marktgemeinde Gröden, die Errichtung des „**Hauses der Generationen**“, ist Wirklichkeit geworden. Am 19. September konnte das „**Grimensteiner Storchennest**“ von Frau **Landesrätin Mag. Barbara Schwarz** feierlich eröffnet werden, dort werden zwölf Kleinstkinder stunden- bzw. tageweise betreut. Am 11. Oktober wurde in Anwesenheit von Landeshauptmann-Stv. **Mag. Wolfgang Sobotka** das „Haus der Generationen“ bei einem feierlichen Festakt offiziell eröffnet.



Es ist sehr erfreulich, dass nahezu alle **Wohnungen** vergeben sind und sehr viele GrimensteinerInnen hier ein neues Zuhause gefunden haben. Ich wünsche allen BewohnerInnen und allen Kleinstkindern, dass sie sich in diesem Haus **wohl fühlen** und **generationenübergreifendes Leben** auch tatsächlich stattfindet. Den vier Mitarbeiterinnen, die in diesem Haus beschäftigt sind, wünsche ich viel Kraft und Freude bei ihrer interessanten aber auch sicher herausfordernden Arbeit. Ein ganz herzlicher Dank ergeht an alle hilfreichen Hände, die mitgeholfen haben, dass die Eröffnungsfeierlichkeiten zu einem **wunderschönen gemeinsamen Fest** geworden sind.



Um das „Haus der Generationen“ mit Leben zu erfüllen ist es notwendig, dass **Freiwillige** aus unserer Gemeinde bereit sind, ihre Fähigkeiten, ganz egal auf welchem Gebiet, in das „**Haus der Generationen**“ einzubringen. Ich ersuche Menschen, die bereit sind, Tätigkeiten zu übernehmen, sich bei Frau Tanja Holzer oder Frau Erica Brenner unter **02644/21093** zu melden und danke schon im Vorhinein allen, die ihre **wertvolle Freizeit** unserer älteren Generation zur Verfügung stellen.

„Natürlich Miteinander“



Am 18. Oktober fand unsere Volksmusikveranstaltung - „**Natürlich Miteinander**“ statt. Die Mitwirkenden „**Doppelquartett Höflein**“ aus Kärnten, „**Quadra Buckliga**“ aus Bad Schönaun, die „**Grimensteiner Blechbläser**“ und die „**Faustis**“ - brachten großartige Beiträge und waren für einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag verantwortlich. Darüber hinaus gaben Herr **Schulrat Eduard Bohuslav** und Herr **Walter Pfeffer** Gedichte bzw. heitere Beiträge zum Besten. Im Namen der Marktgemeinde Gröden danke ich allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis für alle ZuhörerInnen wurde und darf stellvertretend für die gesamte Organisation Frau GGR Mag. Magdalena Tanzler danken.





Eröffnung Fa. Vollkraft

Der Familienbetrieb **Ungerböck** hat im Jahr 1990 das Nestlé-Areal angekauft und sich schwerpunktmäßig auf Produktion und Handel von Natur- und Bionahrungsmitteln konzentriert. Am 23. Oktober wurde der neu adaptierte Verkaufsraum von Frau **Landesrätin Dr. Petra Bohuslav** offiziell eröffnet.



Auf 300m² wird der neue **Fabriksverkauf** in der Marktstraße 7 Bioprodukte, Nahrungsergänzungsmittel, Naturkosmetik und Reformwaren anbieten. Das Geschäft hat von Montag bis Freitag von 9 - 18 Uhr geöffnet.

Ganz besonders erwähnenswert ist, dass große Teile der **Fassade** neu gestaltet wurden und damit das **Ortsbild** in unserer Gemeinde verschönert wird. Ich danke dem Familienbetrieb Ungerböck für ihr unternehmerisches Denken. Mit dem Start des Fabriksverkaufs haben sie einen wertvollen Beitrag für die Weiterentwicklung der Marktgemeinde Grimmenstein gesetzt.



Volksschule Grimmenstein



In den Nebenräumen an der Nordseite des Turnsaaltraktes gab es jährlich größere Schimmelprobleme. Nachdem auch die Fenster äußerst desolat waren hat der Gemeinderat beschlossen, alle **Fenster auszutauschen** und die gesamte Fassade mit 20cm **Wärmedämmung** auszustatten. So sind die Kältebrücken, die regelmäßig zur Schimmelbildung geführt haben, in Zukunft nicht mehr gegeben. Die Arbeiten werden in der ersten Novemberwoche abgeschlossen sein. Insgesamt werden für dieses Vorhaben € 40.000,-- aufgebracht.

Schutzwege

Im Rahmen einer Verkehrsverhandlung wurde darauf hingewiesen, dass die beiden Schutzwege (Kreuzung Lagerhaus und Übergang Bahnhof) nicht ausreichend beleuchtet sind. Mit der Fa. ETS Schwarz wurde ein **Beleuchtungskonzept** erarbeitet und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thomasberg umgesetzt. Es freut mich, dass damit die **Sicht** und die **Sicherheit** der beiden Schutzwege wesentlich verbessert werden konnte.





Wickeltisch im Rathaus

Im Rahmen des Projektes „**barrierefreie Gemeinde**“ konnten in den vergangenen Jahren schon viele Vorhaben umgesetzt werden. Im heurigen Sommer wurde im **barrierefreien WC** im Rathaus ein **Wickeltisch** für unsere Kleinsten eingebaut. Wer auch immer in Grimmenstein mit seinem Kleinkind unterwegs ist, kann diesen Wickeltisch benützen.

Hundehaltung

In den vergangenen Wochen sind mehrere Familien an mich herangetreten und haben mir sehr eindringlich das Problem von **freilaufenden Hunden** ohne Beißkorb und nicht entferntem **Hundekot** in unserem Gemeindegebiet dargelegt. Ich appelliere daher nochmals eindringlich an alle HundehalterInnen, Hundekot von Straßen und Gehsteigen zu entfernen und sich an die **gesetzlichen Vorgaben** bezüglich Leinenzwang zu halten. Aus diesem Grund habe ich in der vergangenen Woche einen ausführlichen **Brief an alle HundebesitzerInnen** gesendet.



Mobile Geschwindigkeitsanzeige Hochegg

Mitte August wurde im Ortsteil **Hochegg** eine **mobile Geschwindigkeitsanzeige** montiert. Aufgrund eines technischen Defektes war sie nach einem Tag kaputt und musste zur Erzeugerfirma nach Deutschland retourniert werden. Aufgrund einer Garantiestreitigkeit ist es hier zu erheblichen Verzögerungen gekommen. Ich hoffe, dass dieses Problem in den nächsten Tagen endgültig gelöst wird und die neue Geschwindigkeitsanzeige wieder montiert werden kann. Damit soll im Ortsgebiet Hochegg eine **spürbare Temporeduktion** stattfinden.

Stephanusorden

Dem Obmann des **Kapellenerhaltungsvereins Hochegg**, Herrn **Werner Polhs**, wurde in Anbetracht seines gewaltigen Engagements für die Kapelle in Hochegg der **Stephanusorden** der **Erzdiözese Wien** verliehen. Im Namen der Marktgemeinde Grimmenstein danke ich Herrn Werner Polhs für seine Bereitschaft, seit 2007 die Verantwortung für die Kapelle zu tragen und gratuliere zu dieser ehrenvollen Auszeichnung.



Schneeräumung

Nachdem der Winter vor der Tür steht möchte ich alle Grund- und Hausbesitzer nochmals daran erinnern, dass für sie die **Verpflichtung** besteht, für ausreichende **Schneeräumung** und **Streuung** entlang ihres Hauses und Grundstückes zu sorgen. Im Interesse aller FußgeherInnen, Personen mit Kinderwagen und älteren Menschen mit Gehhilfen bitte ich alle, besonders auch auf ausreichende Räumung der **Gehwege** zu achten.

Nach diesen sehr ereignisreichen vergangenen Monaten in unserer Marktgemeinde wünsche ich Ihnen angenehme letzte Herbsttage und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer Bürgermeister

Engelbert Pichler



Abnehmerinformation gemäß §6 Trinkwasserversorgung

Anhand der aktuellen **Untersuchungsergebnisse** dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der Wasserversorgungsanlage Edlitz - Grimmenstein - Thomasberg informieren.

Versorgungssituation

Die Trinkwasserversorgung durch die Wasserversorgungsanlage E – G - T erfolgt über **zehn Quellenfassungen** und **drei Brunnen** in Schauerberg. Im Normalbetrieb werden die angeschlossenen Liegenschaften mit Mischwasser der Quellen und der Brunnen aus Schauerberg versorgt.

Gesamthärte und Nitrat

Die Probeentnahme erfolgte am 13.05.2014. Probeentnahme und Untersuchung wurde durch die Firma AGES – Institut für Lebensmitteluntersuchung Wien durchgeführt.

Probeentnahme: Ortsnetz Grimmenstein

Der Grenzwert für Nitrat gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist mit 50 mg/l NO₃.

Gesamthärte: 0 – 4 sehr weich, 4 – 8 weich, 8 – 18 mittelhart, 18 – 30 hart, über 30 sehr hart

Wasser	Gesamthärte in °dH	Nitrat als NO ₃ in mg/l
Mischwasser Schauerberg	3,00	10,1

Hauptbahnhof Wien eröffnet



Fünf Jahre nach dem Abriss des alten Südbahnhofs ist ein leistungsfähigerer und moderner Bahnhof entstanden. Kürzere Fahrzeiten, mehr Verbindungen, bequemes Umsteigen und eine spannende Architektur machen das Bahnfahren noch attraktiver. Der **barrierefreie Bahnhof ist nur drei U-Bahn Stationen vom Stadtzentrum** entfernt. Momentan halten erst die Züge des Nahverkehrs, mit dem **Fahrplanwechsel am 14. Dezember** werden auch alle internationalen Reisezüge und die Züge der **Aspangbahn** am Zentralbahnhof abgefertigt.

Auf zehn Bahnsteigen werden täglich mehr **als 1.000 Züge halten und rund 145.000 Menschen** den Verkehrsknoten benützen. Zusätzlich zu 22 Fahrkartenautomaten stehen den Reisenden im

modernen ÖBB-Reisecentrum 14 Personenkassen zur Verfügung.

In der Bahnhofshalle und auf den Bahnsteigen können Fahrgäste das kostenlose WLAN-Angebot der ÖBB nutzen. Der Hauptbahnhof ist aber nicht nur als Verkehrsknotenpunkt sehr wichtig, auch das dort angesiedelte **Einkaufszentrum** bietet viele Möglichkeiten zum bequemen Einkaufen.

Den Hauptbahnhof erreicht man **von Grimmenstein** aus in **weniger als einer Stunde**. Es gibt auch einige Züge, mit denen **man ohne Umsteigen** bis Wien durchfahren kann. Nutzen sie diese attraktiven Verbindungen, um stressfrei und umweltfreundlich die Bundeshauptstadt zu besuchen!





Mobilitätsfest Bucklige Welt-Wechselnd war ein voller Erfolg!

Die **Mobilitätszentrale Industrieviertel** veranstaltete gemeinsam mit der **LEADER-Region** und der **Markgemeinde Grimmenstein** das **1. Mobilitätsfest** am Bahnhof Edlitz-Grimmenstein. Ziel der Veranstaltung war es, auf die vielfältigen Möglichkeiten von Mobilität hinzuweisen.



Die Hauptattraktion war der **Fahrkartenautomat** der ÖBB, wo kostenfrei probiert werden konnte, wie man sich eine Fahrkarte lösen kann. Gut frequentiert war auch der **Internetkartenschalter**, wo ein gut geschulter ÖBB Mitarbeiter erläuterte, wie ein Internetfahrchein ausgedruckt werden kann. Viele **Infostände** bildeten das Rahmenprogramm für dieses Regionsfest. Speziell für die Kinder wurde ein AUVA Radsicherkeitsworkshop angeboten. Sehr gut angenommen wurde auch das Mobilitätsangebot der Fa. Luckerbauer „**Mobilitätscenter Bucklige Welt**“, das Segways zum Ausprobieren und E-Autos zum Anschauen mitgebracht hatte.

Die Quadra Buckliga bildeten den musikalischen Rahmen. Der mit dem Zug angereiste **Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing** konnte auch eine große Anzahl von Regionsfunktionären, Abgeordneten und BürgermeisterInnen begrüßen.



MOBILITÄTSZENTRALE INDUSTRIEVIERTEL

Mit den Öffis zu Adventmärkten

Nach dieser gelungenen Veranstaltung gilt es nun aber, zur Tat zu schreiten und die **Mobilitätsangebote** auch **wirklich zu nützen**. Eine sehr gute Gelegenheit dazu gibt es in den kommenden Wochen für alle die planen, einen **Adventmarkt** zu besuchen. Die **Adventmeile in Seebenstein** und der **Adventmarkt auf der Burg Kirchschlag** bieten sich in besonderer Weise dafür an.

Mit dem Zug nach Seebenstein

Die Seebensteiner Adventmeile (29.11. und 30.11.) ist in ca. **12 Minuten mit dem Zug** zu erreichen. Die fünf Minuten vom Bahnhof in den Schlosspark sind in den meisten Fällen sicher weniger Zeitaufwand als das meist mühsame **Parkplatzsuchen**.

Shuttlebus nach Kirchschlag

Gratisshuttle Bus zum Kirchschlager Adventmarkt (Anmeldung erforderlich):

Ganz besonders möchte ich aber auf den von der **Mobilitätszentrale Industrieviertel** organisierten **Gratisbus** vom Bahnhof Edlitz-Grimmenstein nach Kirchschlag hinweisen.

Am 29. und 30. 11. sowie am 6. und 7. 12. vom **Bahnhof Edlitz-Grimmenstein** über Krumbach/ Museumsdorf nach Kirchschlag/Hauptplatz und retour.

Hinfahrt ab Grimmenstein: 12.30 und 14.15 Uhr
Rückfahrt ab Kirchschlag: 16.55, 18.00 und 18.55 Uhr

**Fahrplanabfrage www.buckligewelt.at/advent
Anmeldung unter 02646/ 8386 von
Mo. - Fr. 8 - 12 und 15 - 17 Uhr (außer Do.).**

Bitte nehmen so diese wirklich attraktiven Angebote an und erleben Sie, wie stressfrei ein Adventmarktbeuch ohne eigenes Auto sein kann.

Ihr Umweltgemeinderat

Vizebürgermeister



Im Juli 1991 gab der damalige **Innenminister Franz Löschnak** sein neues Gendarmeriekonzept bekannt. In Niederösterreich sollten 12 Gendarmerieposten geschlossen werden. Im Bezirk Neunkirchen betraf dies die Posten Mönichkirchen und Schottwien; die geplante Schließung von Wimpassing wurde zurückgenommen. Die Zusammenlegung der Gendarmerieposten in Edlitz und in Warth sollte in den nächsten zwei Jahren erfolgen.

Für den neuen Großposten (**geplant für 9 Beamte**, tatsächlich waren es am 1.12.1994 **sieben Beamte** und einer [Systemstand] war zugeteilt) im Pittental gab es drei Bewerbungen: die bereits bestehenden Standorte Edlitz und Warth sowie ein neuer Bewerber, die Marktgemeinde Grimmenstein.

Im November 1992 wurde die Standortfrage des Gendarmeriepostens in der Mitte des Pittentales vom Innenministerium entschieden. Die Wahl des Standortes fiel auf **Grimmenstein**. Die **zentrale und verkehrsgünstige Lage** war letztendlich für General Seiser vom Innenministerium der ausschlaggebende Grund für Grimmenstein. Damit konnte die Planung für das neu zu errichtende Feuerwehrhaus der FF Grimmenstein-Markt und des Gendarmeriepostens Grimmenstein (140m²) finalisiert werden. Die Ausschreibungen erfolgten über die Wintermonate 1992/93, Baubeginn war im Frühjahr 1993.

Im November 1994 erhielt dann die Marktgemeinde Grimmenstein folgendes Schreiben:
Das Landesgendarmeriekommando für NÖ. hat mitgeteilt, dass gem. Erlass vom 15.11.1993, Zl. 2146/878-II/5/93, mit Ablauf des 30. November 1994 die Gendarmerieposten Edlitz und Warth **auf dem neuen und übernehmenden Gendarmerieposten Grimmenstein** zusammengelegt werden. Die sicherheitsdienstliche Betreuung der Gemeinden Grimmenstein, Edlitz, Scheiblingkirchen-Thernberg, Thomasberg und Warth sowie die Rote Hollabrunn (Gem. Feistritz) erfolgt künftighin vom neuen Gendarmerieposten Grimmenstein (Einzugsgebiet: 130 km² Fläche und 7.500 Einwohner).

Und am 1. Dezember 1994 konnte der damalige Bürgermeister von Grimmenstein, Hermann Bernsteiner, die Gendarmeriebeamten am neuen Posten in Grimmenstein herzlich willkommen heißen (vgl. Neue NÖN Nr 49 vom 7.12.1994):

Kommandant: GrInsp Erich Kunter

(ab 1.1.1995 AbtInsp)

Kommandant-Stellvertreter: GrInsp Alois Ungersbäck

Sachbearbeiter: GrInsp Franz Ungersbäck

Eingeteilte Beamte:

- RevInsp Gerhard Windstey,
- RevInsp Josef Metzner,
- RevInsp Gottfried Bürger,
- RevInsp Hubert Bauer,
- RevInsp Manfred Schreiner war auf „dem Papier“ auf dem GP Grimmenstein, tatsächlich aber an der Gendarmerieschule Mödling „Fachkurs für Kommandanten“ zugeteilt.

Heute, 20 Jahre später, sorgen folgende PolizeibeamtInnen für unsere Sicherheit:

Kommandant: AbtInsp Andreas Lechner

Kommandant-Stellvertreter: BezInsp Horst Polzer

Sachbearbeiter: BezInsp Erwin Schättler

Eingeteilte BeamtInnen:

- GrInsp Gottfried Bürger,
- GrInsp Hubert Bauer,
- GrInsp Harald Hohensinner,
- RevInsp Michael Frühstück,
- RevInsp Manuela Kreiner,
- RevInsp Günter Ofenböck.





Nr. 49/7. Dezember 1994

Neuer Gendarmerieposten in Grimmenstein eröffnet

Kdt. Kunters Einsatzgebiet umfaßt 130 Quadratkilometer

GRIMMENSTEIN. – Seit 1. 12. ist der neue Gendarmerieposten in Betrieb. Postenkommandant Erich Kunter hat ein 130 Quadratkilometer großes Einsatzgebiet.

Grimmenstein hatte das Rennen für den neuen Standort der beiden aufgelassenen Posten Warth und Edlitz gewonnen. Der modernst eingerichtete Gendarmerieposten verfügt über sieben Räume mit insgesamt rund 150 Quadratmeter. Derzeit sind zwar lediglich Bildschirmschreibmaschinen in Verwendung, aber Kommandant Kunter hat bereits die Zusage erhalten, daß es 1995 die Computer-Installation geben wird, womit man direkt an den Zentralcomputer der Bundespolizeidirektion angeschlossen ist.

Besetzt ist der neue Posten mit neun Beamten: Kunter (Kommandant), Ungersböck (Kommandant-Stellvertreter), Bauer, Bürger, Hauser (kommt im März 1995), Metzner, Schreiner (besucht derzeit die Fach-

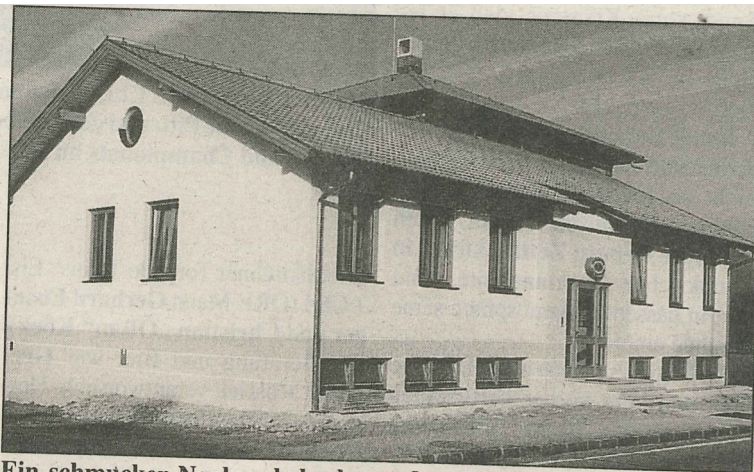
schule zum Postenkommandant), Ungersböck und Windstey.

Erreichbar ist der Posten unter der bisherigen Telefonnummer 02644/7233.

MANFRED PÜCHL



Als einer der ersten Gratulanten bei Postenkommandant Grp.-Insp. Kunter (links) fand sich Bgm. Bernsteiner ein. Foto: Püchl



Ein schmucker Neubau beherbergt den Gendarmerieposten Grimmenstein. Nach der Fertigstellung im Jahr 1996 wird auch die Feuerwehr hier stationiert sein.

Foto: Wiedner

Neue Bleibe für Gendarmerie

Grimmenstein. Am 1. Dezember wurde ein neuer Gendarmerieposten eröffnet. Die alten Posten in Edlitz und Warth wurden geschlossen und die Beamten versehen nun ihren Dienst im neuen Gebäude in Grimmenstein.

Der neue Posten wird mit neun Beamten besetzt. Kommandant wird, wie bereits in Edlitz, Erich Kunter. Der Posten wird zwar nicht, wie vorgesehen, rund um die Uhr besetzt sein. Allerdings werden zwei Beamte in der Nacht über Funk erreichbar sein.

RegRat Hermann Bernsteiner



Wohnungssauschreibungen

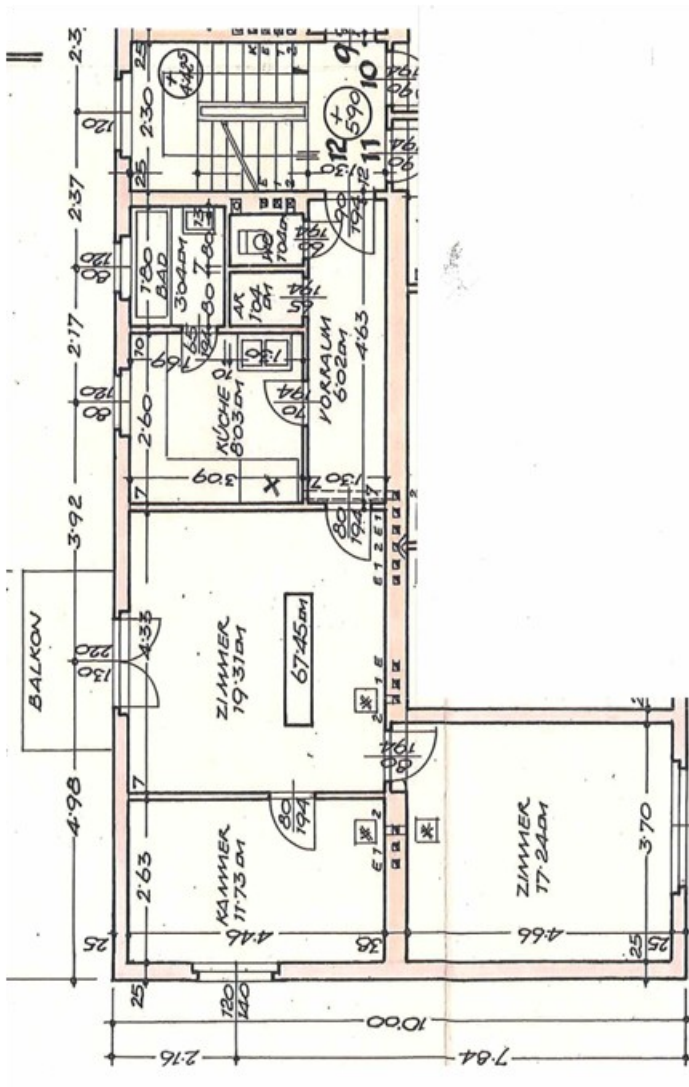
Im **Wohnhaus Anton-Gneist-Hof in Grimmenstein, Marktstraße 28** gelangt eine sanierte Mietwohnung zur Ausschreibung:
Wohnung Tür 9, 2. Stock

Größe der Wohnung: 67,45m²

2 Zimmer, 1 Kabinett, Balkon, 1 Küche 1 Vorraum, 1 Abstellraum, 1 Bad, 1 WC und 1 Kellerabteil.

Monatliche Miete: € 418,20 inkl. Betriebskosten und Mehrwertsteuer (exkl. Heiz- und Stromkosten).

Weiters ist pro Wohnung eine Kautions in der Höhe von **€ 1.254,60** (3 Monatsmieten) zu hinterlegen.



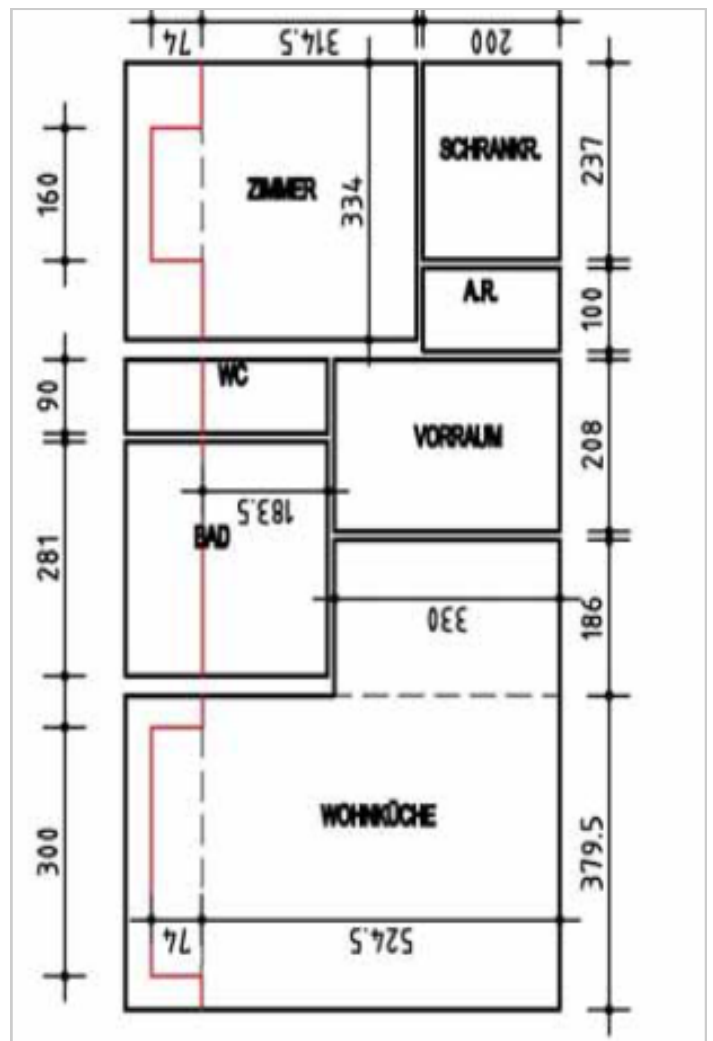
Im **Wohnhaus Grimmenstein, Rathausplatz 1/6** (Dachgeschoss mit Lift) gelangt eine Mietwohnung zur Ausschreibung.

Größe der Wohnung: Gesamtfläche 69,13m², Nutzfläche 60,68m² (= Nutzfläche höher 1,50m)

1 Wohnküche mit Einbauküche und Klimaanlage, 1 Vorraum, 1 Abstellraum, 1 Bad, 1 WC, 1 Zimmer mit Schrankraum, 1 Kellerabteil, 1 Autoabstellpl.

Monatliche Miete: € 483,94 inkl. Betriebskosten und Mehrwertsteuer (exkl. Wassergebühr, Heiz- und Stromkosten).

Weiters ist eine Kautions (3 Monatsmieten) in der Höhe von **€ 1.451,82** zu hinterlegen.



Bewerbungen für diese zwei Wohnung sind bis **spätestens 28. November 2014** schriftlich (mit Begründung) beim Gemeindeamt einzubringen:

Marktgemeinde Grimmenstein, 2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1, Tel.: 02644/7203

Fax: 02644/7203-4,

E-Mail: gemeinde@grimmenstein.qv.at



Freiwillige Feuerwehr Grimmenstein-Markt

AFKDO Aspang

BFKDO Neunkirchen



Feuerwehrstraße 2, 2840 Grimmenstein
Tel: 02644/2222 Fax: 02644/2222-11
e-mail: office@ffgrimmenstein.at
<http://www.ffgrimmenstein.at>

Grimmenstein, im November 2014

Liebe Grimmensteinerinnen und Grimmensteiner! Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unseres Einsatzgebietes!

In den kommenden Wochen führen wir wieder unsere **Haussammlung** durch, bei der wir Sie um Unterstützung für unsere Feuerwehr bitten.

Durch ihre großzügigen Spenden bei der Sammlung im Vorjahr konnten wir das neue Mannschaftstransportfahrzeug ausfinanzieren, das für Einsätze und als Transportmittel für die Feuerwehrjugend genutzt wird. **Dafür ein herzliches Dankeschön.**

Erfreulicherweise haben sich dieses Jahr wieder drei Jugendliche entschieden, der Feuerwehrjugend beizutreten, sodass wir derzeit einen Stand von **12 Burschen** haben.

Da unser Stiegenaufgang im Außenbereich zum Lagerraum über der Fahrzeughalle stark rostet und den heutigen Sicherheitsbestimmungen nicht mehr entspricht, haben wir uns entschlossen diesen neu anfertigen zu lassen.

Weiters sind unsere Einsatzoveralls mittlerweile 16 Jahre alt und in schlechtem Zustand, sodass eine Neuanschaffung unbedingt erforderlich ist.

Wir bitten Sie sehr, diese außerordentlichen Kosten des neuen Stiegenaufganges und die dringend notwendige Anschaffung der Overalls durch Ihre Spende zu unterstützen.

Die Haussammlung ist neben unserem Pfingstfest eine wichtige und notwendige Einnahmequelle, um unsere laufenden Kosten zu decken.

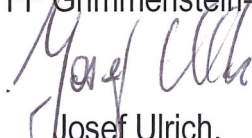
Wir werden die Sammlung wie gewohnt, von Haus zu Haus durchführen.

Wenn Sie nicht anzutreffen sind, erlauben wir uns, Ihnen einen Erlagschein mit der Bitte um Ihre Unterstützung zukommen zu lassen.

Unsere Kameradinnen und Kameraden werden sie auch gerne über weitere Tätigkeiten unserer Feuerwehr informieren.

Für jede Spende bedanken wir uns auf das Herzlichste!

Ihre FF Grimmenstein-Markt


Josef Ulrich,
Kommandant



Eröffnung „Grimmensteiner Storchennest“



Am 19. September wurde die Tagesbetreuungseinrichtung „Grimmensteiner Storchennest“ durch **LR Mag. Barbara Schwarz** eröffnet.



SchülerInnen der **Volksschule Grimmenstein** lockerten das Programm mit Tanz- und Trommeleinlagen auf.

Eröffnung „Haus der Generationen“



Am 11. Oktober fand die feierliche Eröffnung vom „Haus der Generationen“ durch **LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka** statt.



Unter der Leitung von **Frau Mag. Magdalena Tanzler** haben die BewohnerInnen ein selbst einstudiertes Lied vorbereitet - die Gäste waren hellauf begeistert.



Die BewohnerInnen vom „Haus der Generationen“



Eröffnung „Haus der Generationen“



LH-Stv. **Mag. Wolfgang Sobotka** wünscht den BewohnerInnen alles erdenklich Gute.



Auch für Speis und Trank war durch unsere **fleißigen HelferInnen** bestens gesorgt.

„Natürlich Miteinander“



Zahlreiche BesucherInnen fanden sich zu einem **gemütlichen Miteinander** ein.



Bgm. Engelbert Pichler dankte Schulrat **Eduard Bohuslav**, der Gedichte vortrug.



Unter den Mitwirkenden konnten u.a. die „**Grimmensteiner Blechbläser**“ begrüßt werden.



Zum Abschluss wurde **gemeinsam gesungen**.



Bei der Eröffnung des „Hauses der Generationen“ und bei der Veranstaltung „Natürlich miteinander“ trug Eduard Bohuslav vor begeistertem Publikum Gedichte vor. Hermann Bernsteiner traf den Grimmensteiner und sprach mit ihm über sein Leben, das Dichten und sein Engagement im Sport.



Sehr geehrter Herr Schulrat, Du bist während und nach dem Krieg in die Schule gegangen. Wie sehr waren Armut und Not da für Dich spürbar?

Ich war ab 1945 in der HAK in Wr. Neustadt, da war das Kriegselend sehr stark zu spüren. Jedes zweite Haus in Neustadt war ja zerstört, die ganze Stadt war eigentlich ein einziger Haufen.

Da konnte die Schule wohl auch nicht beheizt werden, oder?

Nein, es war ja kein Brennmaterial da. Ich bin mit dem Zug in die HAK gefahren, wir aus Richtung Aspang waren da immer die ersten in der Schule. Im Keller standen Sessel in verschiedenen Größen, da haben wir die Sesselhaxen einfach gekürzt und das Holz zum Heizen verwendet, damit wir's wenigstens ein bisschen warm haben.

Hast Du schon während dieser schweren Zeit gedichtet oder ist dieses Talent erst später erwacht?

Ich hab schon während meiner HAK-Zeit manchmal, bei Geburtstagen zum Beispiel, etwas gedichtet.

Und erst später hast Du Dich dem Dichten dann mehr gewidmet?

Das ist ja eigentlich aus Zufall entstanden. Meine Frau Eleonore gründete die Rhythmische Tanzgruppe Grimmenstein. Bei Auftritten, besonders in der PVA in Hochegg oder im Blindenheim (*heute Waldpension, Anm.*) brauchten die Mädchen Zeit zum Umziehen.

Ich hab halt dann quasi als Pausenfüller Gedichte oder manchmal auch kurze Geschichten vorgelesen.

Ein Vorbild beim Dichten gab's da für Dich?

Der Kommerzialrat Adolf Walli hat sehr gut gedichtet, auch er gab mehrere Mundartbücher heraus, das war ein bisschen ein Vorbild für mich.

Deine Schmunzelbücher liegen hier vor uns. Wie kam es dazu, Deine Gedichte abzdrukken?

Ich hab meine Gedichte ja regelmäßig vorgelesen. Auch im Radio war ich ein paar Mal zu hören. Der Lyrikverlag kam dann eines Tages zu mir und fragte, ob wir nicht die vorliegenden Gedichte zu einem kleinen Büchlein zusammenfassen könnten. Im Laufe der Jahre wurden es dann insgesamt sechs Schmunzelbücher.



Biographie Herr Schulrat Eduard Bohuslav:

- 1931: geb. im Personalhaus der ehemaligen Firma Nestlé in Grimmenstein
- 1937-1941: Volksschule in Edlitz
- 1941-1945: Hauptschule in Pitten
- 1945-1948: HAK in Wr. Neustadt
- 1948-1956: Angestellter in der Firma Schuch (in Olbersdorf, später in der Zentrale in Wr. Neustadt)
- 1956-1991: Berufsschullehrer in der Landesberufsschule für kaufmännische Berufe in Theresienfeld

Auszeichnungen:

- 1975: Ehrenzeichen des NÖ Fußballverbandes in Silber
- 1985: Ehrenzeichen des NÖ Tischtennis-Landesverbandes in Silber
- 1986: Ehrenzeichen für Verdienste um den Sport in Niederösterreich
- 1990: Ehrennadel der Marktgemeinde Grimmenstein
- 1991: Verleihung des Titels Schulrat



Neben dem Dichten kennen Dich viele in Grimmenstein auch als Gründer des Tischtennisvereins. Wie ist es dazu gekommen?

Im damaligen Gasthof Müller (heute: Café René, Anm.) gab's früher hinten einen Billardtisch, den deckten wir mit einer Platte ab und spielten darauf Tischtennis. Später hat Peter Kratochvil eine Turnrunde im Turnsaal der Volksschule geleitet, die hatten dann auch einen Tischtennistisch. Dort konnten wir dann endlich ordentlich spielen und irgendwann dachte ich mir: Gründen wir doch einen Verein, dann können wir richtig spielen.



Wann war es dann so weit?

1972 hab ich den Tischtennisverein gegründet. Ich war Sektionsleiter und Jugendtrainer. Wir konnten sogar einige österreichische Meistertitel in Nachwuchsbewerben erringen. Über zehn Jahre lang war ich auch Mitglied der Verbandsleitung des nö. Tischtennisverbandes. Darüber hinaus war ich auch Gründungsmitglied des Tennisvereins.

Aber auch im Fußball warst Du sehr engagiert, richtig?

Ich war auch Gründungsmitglied des SV Grimmenstein und hatte im Laufe der Jahre viele Funktionen, auch überregional. In meiner Zeit als Obmann des Grimmensteiner Sportvereins konnten wir den Sportplatz umbauen und vergrößern. Gleichzeitig wurde eine Kabine gebaut, das hat mich natürlich sehr gefreut.



Eduard Bohuslav beim Vortragen seines Gedichts „Betreutes Wohnen“ bei der Eröffnung vom „Haus der Generationen“.

Sehr geehrter Herr Schulrat, lieber Edi! Ich danke Dir herzlich für Deine vielen sportlichen Aktivitäten - Du hast in Deinem Leben viel bewegt zum Wohle der Grimmensteiner Jugend. Und Deine "Kinder", der Tischtennisverein und der Sportverein Grimmenstein, sind auch heute wichtige, erfolgreiche und anerkannte Institutionen in unserer Gemeinde.

Edi, ich wünsche Dir alles Gute für die Zukunft und danke Dir für das interessante Gespräch. Zwei Gedichte aus Deinem umfangreichen Schaffen wollen wir noch abdrucken (siehe Seite 16).



Betreutes Wohnen

In Grimmenstein, im schönen Pittental,
am Fuß des Berges Kulm gelegen,
wo die Pitten fließt durchs Tal,
dort lässt es sich gut leben.

Die Burg am Berg bewacht den Ort
und gab dem Ort den Namen.
Die Ritter zogen wieder fort,
die einst zur Burg her kamen.

Der schmucke Ort ist liebenswert
und das ist sicher wohl ein guter Grund
daß man zum Wohnsitz ihn erklärt,
zumal das Leben hier ist sehr gesund.

Auch der Gemeindevorstand ist sehr rege
und trägt sehr vieles dazu bei.
Die Alten- und die Krankenpflege
Ist ihm daher nicht einerlei.

Und genau aus diesem Grunde
baute man dies schöne Haus,
für Kranke und Gesunde,
als betreutes Wohnheim aus.

Hier können Junge mit den Alten,
ihr Leben in Gemeinsamkeit,
unter einem Dach gestalten,
mit der betreuten Sicherheit.

Für die Betreuung sorg'n zwei junge Damen,
die ausgebildet sind dazu.
Tanja und Erica sind ihre Namen
und sie sorgen auch im Haus für Ruh'!

Auch an die Kleinsten wurde gut gedacht
und, daß auch sie hier wohlbehütet sind,
hat man im Haus ein Storchennest gemacht,
und dies erfreut ein jedes Kind.

Das Haus ist schön und sehr modern,
die Technik auf dem letzten Stand,
und alle wohnen hier sehr gern
und gehen helfend sich zur Hand.

Wir Mieter in dem Wohnheim hier,
wollen Allen die hier tätig waren,
zu schaffen dieses Wohnquartier,
ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Grimmensteiner Geographie

Wer in da Schui net z' oft hot gföt,
Der waß, wia einteilt is die Wöt.
Daß Richtungen ma viere kennt,
Und Nordn, Südn, Ostn, Westn nennt.

Den Norden zagt da Kompaß an,
Der Süden der is unten dran.
Im Osten rechts geht d' Sonn' stets auf,
Im Westen links is aus ihr Lauf.

In Grimmenstein is all's vakehrt.
Deis hob i unlängst wem erklärt.
Und damit mi d'Leit net wieder frogn,
Werd' i dei Geschicht no amoi sogn!

Wenn ma von uns nach Neustadt reist,
Der Kompaß grad nach Norden weist.
Trotzdem sogn mia net „aufifoarn“,
Sondern nach Neustadt „aussifoahrn“.

Im Norden liegt a Seebenstein.
Muaß wer dorthin va Grimmenstein,
Tuat der net „aussi“ – und net „aufifoahrn“,
Denn jetzt haßt's afoch „owifoahrn“!

Ganz anders liegt jedoch der Foi,
Foahrt ma va uns ins Aspangtoi.
Obwohl die Richtung zwoar nach Süden weist,
Nach Aspang ma stets „hinauf“ reist.

Neunkirchen is von uns im Westen.
Und wolln s' dorthin, dann sogn s' am besten,
Daß s' „umifoahrn“, dann ist deis richtig.
Daß s' dabei „owifoahrn“, ist net so wichtig.

So halb im Osten liegt Schönau,
Und da Weg dorthin der führt genau,
Beim „Weißen Kreuz“ grad drüber,
Nach Schönau „eini“, net „hinüber“.

I hoff, es ist jetzt jedn kloar,
Der heute bei mein Vortrag woar,
Loßt da bei uns a Richtung weisn,
Haßt `s „obi-, aufi-, eini-, umireisn!“



SV Grimmstein



Die **Herbstsaison 2014** in der **1. Klasse Süd** läuft im zweiten Jahr für den SV Grimmstein zufriedenstellend.

Es gab bereits mehrere **Derbys**.

Gegen den SV Pitten konnte ein **2:1 Heimsieg** eingefahren werden, danach gab es jedoch gegen den noch immer ungeschlagenen Tabellenführer Casino Baden eine empfindliche 7:1 Auswärtsniederlage. Das nächste Heimspiel gegen Hochwolkersdorf fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Gegen Krumbach gab es mit 2:0 ebenfalls eine Niederlage. Danach wurde vor 580 Zuschauer der SC Aspang in Grimmstein mit 2:1 besiegt. Es gab noch Siege gegen Weissenbach (1:2) sowie ein unentschieden gegen Pfaffstätten (1:1) auf eigener Anlage. Zu guter Letzt wurde Kirchberg auswärts mit 1:4 in die Schranken gewiesen.

Die momentan besten Torschützen des Vereins sind **Barna Harsanyi** mit 5, **Raphael Szabo** mit 4 und **Christian Vollmer** mit 3 Toren.

Das Heimspiel Grimmstein gegen Leobersdorf wurde auf Sonntag, 2. November 2014 mit Beginn 14.00 Uhr verschoben und das abgesagte Spiel gegen Hochwolkersdorf wird am 15. November 2014 um 14.00 Uhr am Sportplatz in Grimmstein nachgetragen.

Der SV Grimmstein möchte sich bei den **Sponsoren** der beiden Heimspiele gegen Aspang und Pfaffstätten bedanken:

Sparkasse Grimmstein - Aspang, Lagerhaus Technik Zentrum Grimmstein, Hintergräber & Kuntner GmbH, Fußpflege Schuh sowie Sport 200 Picher.



Trachtenkapelle Edlitz - Thomasberg und Grimmstein



Bei der **Marschmusikbewertung in Zöbern** erreichte die **Trachtenkapelle Edlitz - Thomasberg und Grimmstein** in der höchsten Stufe, mit dem Showprogramm "Drachensteigen", einen **ausgezeichnete Erfolg** mit 93 (von 100) möglichen Punkten.





Geburten

10.09.2014 Kim Annemarie Kremsner
06.10.2014 Lilly Marleen Wagner



Geburtstage

Gratulation zum 95. Geburtstag

08.09.1919 Maria Pichler

Gratulation zum 90. Geburtstag

28.08.1924 Gertrude Valta
20.09.1924 Else Schabauer
30.09.1924 Margareta Waldherr

Gratulation zum 85. Geburtstag

18.09.1929 Rupert Ungersbäck
09.10.1929 Karl Schrammel

Gratulation zum 80. Geburtstag

27.08.1934 Maria Samm
22.09.1934 Anna Rischl
28.09.1934 Gertraud Geyer

Wir trauern um:

09.07.2014	Heinrich Hacska
20.07.2014	Emma Fritz
20.07.2014	Elisabeth Schlögl
21.07.2014	Johann Reithofer
22.07.2014	Theresia Ungersböck
09.08.2014	Edith Ubl
28.08.2014	Ida Spanblöchl
02.09.2014	Franz Bolterauer
15.10.2014	Anton Gremmel
20.10.2014	Adolf Stoyer
21.10.2014	Helmut Wagner



Glückwünsche zum 90. Geburtstag von **Else Schabauer** überbrachten Bgm. Engelbert Pichler und Vbgm. Franz Gausterer.



Bgm. Engelbert Pichler und GR Elisabeth Nitsch gratulierten **Margareta Waldherr** zum 90. Geburtstag.



Bgm. Engelbert Pichler und GGR Günter Köck gratulierten **Maria Pichler** zum 95. Geburtstag.



Bgm. Engelbert Pichler und RegRat GR Hermann Bernsteiner gratulierten **Gertrude Valta** zum 90. Geburtstag.



Zum 85. Geburtstag von **Karl Schrammel**
gratulierten Bgm. Engelbert Pichler und
GR Thomas Ungersbäck .



Bgm. Engelbert Pichler gratulierte Jubilarin
Anna Rischl zum 80. Geburtstag.



85. Geburtstag von **Rupert Ungersbäck**
Bgm. Engelbert Pichler gratulierte herzlich.





Pikler Babyspielgruppe im „Haus der Generationen“

Eine begleitete Eltern-Kind-Gruppe im Sinne der Kleinkindpädagogik von **Emmi Pikler**, bei der die freie motorische Bewegungsentwicklung und das selbstständige Entdecken der eigenen Fähigkeiten im Vordergrund stehen.

Termine: jeweils montags

- 09:00 – 10:00 Uhr,
Alter der Kinder: ca. 9 – 15 Monate
- 10:15 – 11:15 Uhr,
Alter der Kinder: ca. 5 – 8 Monate

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Gruppenleiterin Regina Spenger, PT und Pikler c Päd. I.A., Tel.Nr.: 0664 / 13 36 376 oder 02644/2214, E-Mail: familie@spenger.at

Musikgarten

Der Musikgarten lädt Kinder vom **1. bis 4. Lebensjahr** und deren Eltern zum gemeinsamen Musizieren ein.

Kursdauer: 5 Einheiten, jeweils **Donnerstag** von 09:00 - 09:50 Uhr

Termine:

06.11. ; 13.11. ; 20.11. ; 27.11. ; 04.12.2014

Kosten: € 45,-

Anmeldungen: Christian Pichlbauer, Musikschulpädagoge, musikalische Früherziehung, Tel.Nr.: 0664/466 13 04



Das Adventfenster öffnet sich im Storchennest!

Am Donnerstag, dem **04. Dezember** und Donnerstag, dem **18. Dezember** öffnet sich zur Vorweihnachtszeit ein Fenster unseres Storchennestes. Alle Kinder sind eingeladen, sich um **16:30 Uhr** im Garten zu versammeln und einer **Adventgeschichte** zu lauschen (warm einpacken!!!).



Bilderbuchkino im Advent



Am Mittwoch, dem **10. Dezember** um **16:30 Uhr** wird im „Haus der Generationen“ die Geschichte „**Mama Muh feiert Weihnachten**“ gezeigt.

Eintrittspreis: € 4,-

Buchausstellung für Kleinkinder

Kleinkind – Buchausstellung à spezielle Literatur und ausgewählte Bilderbücher für unsere kleinen Leseratten von 0 – 5 Jahren

In den Büchern kann man vom **09. – 11. Dezember** in der Zeit von 09:00 – 16:00 Uhr in den Räumlichkeiten im „**Haus der Generationen**“ schmökern.

Was tut sich im neuen Jahr? Vorschau für 2015

- Montessoriwerkstatt
- Spielgruppen
- Waldpädagogische Nachmittage
- Englisch 4 Kids
- Kinderturnen, etc.





Filzkurs



Bei diesem Kurs werden die wichtigsten **Grundtechniken des Filzens** gezeigt und auch ausreichend Kompetenz für eigenständige Projekte zu Hause vermittelt.

Dieser Nachmittag ist eine Ruhepause im Advent, es sind **keine Vorkenntnisse** erforderlich. Material kann mitgebracht oder bei der Kursleiterin bestellt werden. Wir freuen uns darauf, vergnügliche drei Stunden mit euch zu gestalten!



Informationen zum Kurs:

Dienstag, 9. Dezember 2014 von 17 bis 20 Uhr

Ort: „Haus der Generationen“ Grimmenstein

Kosten: 25 Euro pro Person zuzüglich Materialkosten
15 Euro für Kinder bis 12 Jahre

Alles rund um Materialbestellung und Mitzubringendes bei der Anmeldung.

Mindestteilnehmerzahl: 7, max. 18 Personen

Mehr zu Filzkursen: www.kreativ-studio.biz/filzen.html

Anmeldungen:

„Haus der Generationen“

Tel.: 02644/21093



Fit in den Tag

Einladung zur Nordic Walking Runde für alle!

Jeden Donnerstag von 09:00 – 10:00 Uhr

Treffpunkt: „Haus der Generationen“ Grimmenstein

Equipment mitbringen (einige Stöcke auch zum Verleih vor Ort)

Auf einen sportlichen Start in den Tag freut sich das Team vom „Haus der Generationen“!



Wir suchen

EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN

für das

„Haus der Generationen“

Wir suchen **freiwillige HelferInnen**, die ihre Begabungen für die Menschen im „Haus der Generationen“ und für unsere älteren MitbürgerInnen in Grimmenstein einbringen möchten.

Egal ob basteln, singen, spaziergehen, kochen, backen, tanzen, stricken, spielen, turnen, handwerken, Computer- oder Handyschulung, Gartenarbeit, malen,...

Jedes Talent ist herzlich willkommen!

Bei **Interesse oder Fragen** melden Sie sich bitte unverbindlich bei Tanja Holzer oder Erica Brenner im „Haus der Generationen“ unter **02644/21093** oder per E-Mail an soziales@grimmenstein.gv.at.





Das neue Schuljahr brachte einige Veränderungen: Mit zwei ersten Klassen erhöhte sich unsere Klassenzahl auf sechs und auch der Schülerstand stieg wieder. Mit Sarah Spenger, Sandra Weißenböck und Gerhard Heiss zeigen sich auch neue Gesichter im Lehrkörper. Bereits ab der ersten Schulwoche standen verschiedene Aktivitäten am Programm. Hier einige Kurzberichte:

Ein Stück Ferien



Am Donnerstag, dem 4. September besuchte unsere Frau **Bezirkshauptmann Mag. Grabner-Fritz** unsere Schule. Sie dankte in Anwesenheit der drei Bürgermeister den 40 Sammlern, die auf Ersuchen der Gemeinden für "Schenken Sie sozial bedürftigen Kindern aus unserem Bezirk **ein Stück Ferien!**" im Juni gesammelt hatten. Dank der Großzügigkeit der Bevölkerung konnten der BH insgesamt stolze **2.640 Euro** überwiesen werden.

Klavierkonzert

Das Klavier stand am 12. September im Mittelpunkt. Konzerttechniker und Pianist **Manuel Kiefer** stellte das Instrument vor und berichtete von seiner **Ausbildung als Klavierbauer** bei der Firma Bösendorfer. Anschließend bot er einen Streifzug durch die Musikgeschichte von Mozart über Beethoven und Chopin herauf bis in den Jazz und die Moderne. Die Begeisterung der Zuhörer zeigte sich im Wunsch nach Zugaben, die er gerne erfüllte. Viele nutzten die Gelegenheit, Fragen an Manuel zu stellen, die er bereitwillig beantwortete.



Fahrt nach Ungarn



Am 3. Oktober war es soweit: 20 SchülerInnen, die bei uns Ungarisch lernen, fuhren mit ihrer Lehrerin **Viktoria Konopiski**, **HD Hermann Haider** und **RR Hermann Bernsteiner** nach **Szepetnek**, der **Partnergemeinde von Grimmerstein**, um die dortige Schule zu besuchen. Um 6 Uhr ging es noch sehr verschlafen auf die gut dreistündige Reise. Nach einem Imbiss und Darbietungen von Kindergartenkindern und SchülerInnen der unteren Klassen absolvierten unsere SchülerInnen zwei Unterrichtsstunden mit Gleichaltrigen. Dabei konnten alle ihre sprachlichen Fertigkeiten unter Beweis stellen und einiges dazulernen. Nach dem Mittagessen ging es mit gemeinsamem Singen und sportlich mit Fußball und Stelzengehen weiter. Nach einem gemeinsamen Volkstanz mussten wir uns schon wieder verabschieden und traten die lange Heimreise an. Ein Gegenbesuch ist für kommendes Frühjahr geplant. Wir sagen unseren neuen Freunden herzlichen Dank für ihre Gastfreundschaft und das vielfältige Programm, das wir erleben durften.





Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte von November bis Dezember 2014	
November	Dezember
01.11. Dr. Wilfried Wiebecke 02.11. Dr. Wilfried Wiebecke	06.12. Dr. Wilfried Wiebecke 07.12. Dr. Wilfried Wiebecke
08.11. Dr. Wilfried Wiebecke 09.11. Dr. Wilfried Wiebecke	08.12. Dr. Wilfried Wiebecke
15.11. Dr. Alexandra Hadler 16.11. Dr. Alexandra Hadler	13.12. Dr. Alexandra Hadler 14.12. Dr. Alexandra Hadler
22.11. Dr. Paul Wilscher 23.11. Dr. Paul Wilscher	20.12. Dr. Paul Wilscher 21.12. Dr. Paul Wilscher
29.11. MedRat Dr. Wolfgang Pilz 30.11. MedRat Dr. Wolfgang Pilz	24.12. MedRat Dr. Wolfgang Pilz 25.12. MedRat Dr. Wolfgang Pilz
	26.12. Dr. Alexandra Hadler
	27.12. Dr. Wilfried Wiebecke 28.12. Dr. Wilfried Wiebecke 31.12. Dr. Wilfried Wiebecke
MedRat Dr. Wolfgang Pilz, 02644/7227 Dr. Wilfried Wiebecke, Warth, 02629/2540 Dr. Alexandra Hadler, Scheiblingkirchen, 02626/5000 Dr. Paul Wilscher, Edlitz, 02644/6018	

Caritas

Betreuen und Pflegen mit Herz und Kompetenz
Mobile Unterstützung für pflegebedürftige Menschen
Gut betreut im eigenen Zuhause

Die Sozialstation Aspang & Warth ist der Ausgangspunkt für das mobile Betreuungs- und Pflegeteam der Caritas welches pflegebedürftige Menschen in Aspang und in den umliegenden Gemeinden unterstützt.

Ausgebildete, erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen mit Herz und Kompetenz dafür, dass ältere und pflegebedürftige Menschen zu Hause gut versorgt sind und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Wir sehen uns als Ergänzung und Entlastung für Angehörige und können somit gemeinsam ein lebenswertes Leben in Ihren eigenen vier Wänden erhalten.

Neue Angebote für pflegende Angehörige

Das neue Angebot der Caritas in der Region Wr. Neustadt-Neunkirchen bietet Entlastung für Angehörige von Menschen mit Demenz. Das Angebot reicht von regelmäßigen Entlastungsbesuchen durch geschulte MitarbeiterInnen über Gesprächsgruppen bis hin zur betreuten Nachmittagsgruppe. Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Ute Ötsch unter der Telefonnummer 0664-842 96 82 gerne zur Verfügung:

Caritas Sozialstation Aspang&Warth
Kirchenplatz1, 2870 Aspang, Leiterin:
DGKP Michaela Markovic 0664-825 22 90,
www.caritas-pflege.at



Termine

Termin	Veranstaltung	Ort
Freitag, 7. November 13:00 - 17:00 Uhr	Sperrmüllsammlung	Altstoffsammelzentrum
Samstag, 8. November 18:00 Uhr	Preisschnapsen der Sportunion ETG	Gasthof „Zur Koppermühle“
Montag, 10. November 16:00 Uhr	Folienentsorgung Maschinenring	Altstoffsammelzentrum
Freitag, 21. November 19:30 Uhr	8. Kathreintanz des Musikschulfördervereins	Hotel Czerwenka, Zöbern
Donnerstag, 4. Dezember 16:30 Uhr	Adventfenster für Kleinkinder	„Grimmensteiner Storchennest“
Freitag, 5. Dezember	Nikolausaktion des Pfarrgemeinderates	nach Voranmeldung
Freitag, 5. Dezember 16:00 Uhr	Krampusumzug des SV Grimmenstein	Rathausplatz Grimmenstein
Sonntag, 7. Dezember 09:30 Uhr	Kirchweihfest	Kirche „St. Josef“ Grimmenstein
Sonntag, 7. Dezember 16:00 Uhr	Krampusumzug der FF Hohegg	Mehrzweckplatz Hohegg
Montag, 8. Dezember ab 09:00 Uhr	Adventmarkt	Rathausplatz Grimmenstein
Mittwoch, 10. Dezember 16:30 Uhr	Bilderbuchkino „Mama Muh feiert Weihnachten“	„Haus der Generationen“
Donnerstag, 18. Dezember 16:30 Uhr	Adventfenster für Kleinkinder	„Grimmensteiner Storchennest“
Donnerstag, 18. Dezember 19:30 Uhr	Musikantenstammtisch	Gasthof Pichler
Samstag, 20. Dezember 19:30 Uhr	„Grimmensteiner Adventsingen“	Rathausaal Grimmenstein
Mittwoch, 24. Dezember 14:30 Uhr	Kindermette	Kirche „St. Josef“ Grimmenstein
Mittwoch, 24. Dezember	Christmette	Kapelle Hohegg: 20 Uhr Kirche „St. Josef“: 20:30 Uhr
Donnerstag, 25. Dezember 8:15 Uhr	Weihnachtshochamt	Kirche „St. Josef“ Grimmenstein
Sonntag, 25. Jänner 2015	Gemeinderatswahl 2015	

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindekalender!